

STANDORT EMSDETTEN

Der Pionier der Markisen-Branche

60 Patente allein in diesem Segment

Emsdetten • 60 Patente wurden von den Schmitz-Werken allein im Bereich Markisenbau angemeldet. Mut und Drang zu Neuheiten haben hier schon Tradition: 1955 produzierten die Textilwerke als erster Hersteller in Europa einen voll synthetischen Dekostoff, sechs Jahre später – ebenfalls als Pionier der Branche – einen synthetischen Markisenstoff.

Beleidigung

„Es ist eine Beleidigung für die Vernunft“, sagte Justus Schmitz, seit 1989 alleiniger Geschäftsführer, vor einigen Jahren dem technischen Leiter der Markisenwerke, „dass Stoffe 1998 noch so aussehen wie 1960. Stellen Sie sich mal vor, wie damals die Autos

aussehen.“ Daraufhin wurden in den Folgejahren Polyesterstoffe entwickelt, die eine deutlich verbesserte Farbbrillanz und eine sehr hohe Leuchtkraft besitzen: sunsilk-Gewebe. Ausgestattet mit einer Nanobeschichtung wird das robuste Gewebe zudem schmutz-, fett- und abweisend.

Wie die „sunilk“-Stoffe, so fanden viele Neuentwicklungen aus Emsdetten im Laufe der Zeit Nachahmer am Markt. Trotzdem sind die Schmitz-Werke in ihren Kerngeschäftsbereichen deutscher Marktführer und zugleich der letzte in Deutschland verbliebene Hersteller für Markisenstoffe. Für Qualität, Innovationen und Design wurde das seit Generationen familiengeführte Unternehmen vielfach ausgezeichnet. • pb



Die Schmitz-Werke bedienen als letzter in Deutschland verbliebener Hersteller von Markisenstoffen den nationalen und internationalen Markt, entwickeln Spezialgewebe für den Dekobereich und andere Verwendungen. EV-Foto prf

Steckbrief

- Gegründet: 1921
- Beschäftigte: 800
- Umsatz 2008: 106,5 Millionen Euro
- Struktur: Hauptstandort Emsdetten, sechs Tochtergesellschaften in Europa sowie zahlreiche internationale Partnerschaften und Beteiligungen
- Produkte: Hochwertige Markisen sowie innovative Markisen- und Gardinensstoffe
- Anschrift: Hansestraße 87, 48282 Emsdetten, » www.schmitz-werke.de



Auch für den Dekobereich produzieren die Schmitz-Werke. EV-Foto prf

Textilien mit Kick

Wie die Schmitz-Werke Ideen fördern und sich auf dem Weltmarkt behaupten

EMSDETTEN • Es muffelt in der Kabine. Zigarettenqualm, Maschinenöl und Schweiß zeugen vom harten Alltag auf einem Containerschiff. Doch das muss nicht sein. Denn die Schmitz-Werke haben eine Spezialtextilie entwickelt... Sie baut unangenehme Gerüche und Schadstoffe aus der Luft ab und erfüllt zugleich die hohen Sicherheitsstandards des Seeverkehrs. Entsprechend groß ist die Nachfrage nach den Stoffen aus Emsdetten, vor allem in Asien. Mit anderen Worten: Während Indonesien und China den Rest der Welt mit billigen Textilien überfluten, liefern die Emsdettener hochwertige Spezialware in diesen Wirtschaftsraum.

Letzter Hersteller

Und nicht nur dorthin. Als letzter in Deutschland verbliebener Hersteller von Markisenstoffen bedienen die Textilisten den nationalen und internationalen Markt, entwickeln Spezialgewebe

für den Dekobereich und andere Verwendungen. „Wir gehen immer von der Frage aus: 'Wie sollte es eigentlich sein?'“, erklärt Dan Schmitz von der Geschäftsleitung der Textilwerke die Innovationsfreude und fügt an: „Nur so entwickelt man Produkte mit dem gewissen Kick.“

Frische Ideen brauchen freie Gedanken und offene Augen, erläutert der Sohn des Chefs, der im sportlichen schwarzen Anzug, ohne Krautwatte aber dafür mit langen schwarzen Haaren, selbst am nüchternen Konferenzisch jugendliche Kreativität versprüht. Dann fügt er mit einem Lächeln an: „Den Satz 'Das war schon immer so', den hören wir hier gar nicht gerne.“

126 Verbesserungsvorschläge reichten die Schmitz-Mitarbeiter allein im vergangenen Jahr ein. Von feinen Details in der Produktion,

über intelligenter gesteuerte Abläufe zwischen den Abteilungen des Werkes bis hin zu neuen Vergütungsregelungen. „Niemand soll Angst oder Scham verspüren, wenn er Ideen hat“, erläutert Dan Schmitz das Grundprinzip.

Innovationen sind der Hauptgrund dafür, dass die Schmitz-Werke als einer der wenigen deutschen Textilunternehmen bislang alle Krisen gemeistert haben. Mit flammhemmenden Vorhängen, Sonnenschutz- und Freilufttextilien sowie Balkonbespannungen und Bootsverdecken lassen sich am kränkelnden Textilmarkt noch Margen erzielen.

Aber nur, wenn die Eigenschaften der Produkte im Alltag überzeugen und alle Mitarbeiter offen für neue Ideen bleiben. Damit diese Grundhaltung vom Hilfsarbeiter bis zum Management verinnerlicht wird, definiert das

„Staufener Modell“ die Arbeitsabläufe. Die Agenda regelt als Leitbild die Umgangsformen im Unternehmen, das sauber definierte Arbeitsteilung über Hierarchien setzt.

Respekt

Ein Beispiel: Die vielen Abteilungen unterhalten untereinander strikte Kunden- und Lieferantenbeziehungen – als würden sie sich nicht jeden Tag im Werk sehen. Es ist immer leichter einen Kollegen in die Pfanne zu hauen, als ihn mit dem gebotenen Respekt auf Verbesserungen hinzuweisen. Das Zweite ist aber wesentlich effektiver.

Sprechstunden zwischen Angestellten und Vorgesetzten sind Pflicht wie „Nahtstelligengespräche“ zwischen den Abteilungen.

Diese Dialogkultur reduziert „die kleinen Gemeinheiten des Alltags“, wie Dan Schmitz formuliert. Und sie stößt auf eine Dynamik, die ein Unternehmen braucht, um auf dem globalen Markt zu bestehen. • Peter Beutgen

„Niemand soll Angst oder Scham verspüren, wenn er Ideen hat.“
DAN SCHMITZ

Die Serie

„Unternehmensgeschichten“

wird Ihnen präsentiert von



- Emsdettener Volkszeitung
- Stadt Emsdetten
- Verband Sparkasse Emsdetten-Ochtrup
- artos Aktivmarketing

...wir unternehmen was.



Sie lenken die Geschicke der Werke: Justus Schmitz (l., geschäftsführender Gesellschafter) und sein Sohn Dan Schmitz (Mitglied der Geschäftsleitung). EV-Foto prf

Sechs Emsdettener stehen zur Wahl

Unternehmer wählen IHK-Vollversammlung

Emsdetten • Die Vollversammlung ist das zentrale Gremium der Industrie- und Handelskammern (IHK).

Hier werden Grundsatzpositionen zur IHK-Politik entschieden, hier werden Finanzen kontrolliert sowie wichtige Personalentscheidungen getroffen.

Rund 120000 wahlberechtigte Unternehmer im IHK-Bezirk Nord-Westfalen sind seit Mittwoch und noch bis Dienstag, 17. November, auf-

gerufen, die Mitglieder der Vollversammlung neu zu wählen.

Unter den 160 Kandidaten, die sich ehrenamtlich im Interesse der Wirtschaft im IHK-Bezirk engagieren wollen, sind auch einige Emsdettener Unternehmer.

■ Im Bereich **Groß- und Außenhandel** kandidiert für den Wahlbezirk Münsterland **Winfried Sohlmann**, Geschäftsführer der Heribert Sohlmann GmbH.

■ Im Bereich **Einzelhandel** kandidiert für den Kreis Steinfurt **Paul Werning**, Geschäftsführender Gesellschafter der Modehaus Wissing GmbH.

■ Im Bereich **Handelsvertreter, -makler sowie Versicherungsvertreter** und -makler kandidiert im Bezirk Münsterland **Joachim Kocher** von der gleichnamigen Industrievertretung.

■ Im Bereich **Beratungs-, EDV- und Werbeunternehm-**

men sowie sonstige Dienstleistungen ist die Emsdettener Wirtschaft in der Kandidatenliste gleich dreifach vertreten:

Für den Bezirk Kreis Steinfurt kandidieren hier **Carl Cordier**, Geschäftsführender Gesellschafter der POOLgroup GmbH, **Thomas Hans**, Geschäftsführer der Werbeagentur pro-art, sowie **Klaus Weßendorf**, Geschäftsführender Gesellschafter der deltacity.NET GmbH & Co. KG. • chb



Für zehn Jahre Treue

zum Unternehmen und gute Mitarbeit bedankten sich die Geschäftsführer von TWE während einer kleinen Feierstunde in Lintels Kotten. „Über den Erfolg eines Unternehmens entscheidet immer die Mannschaft“, lobte Geschäftsführer Jörg Ortmeier seine langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Tanja Walters, Elisabeth Grankin, Nena Jebing, Kornelia Ansmann, Gabriele Hinz, Frieda Dück, David Dück, Thorsten Ofenhammer, Christian Kortevoß, Dietmar Gross, Detlef Meuter, Karl-Heinz Heggelmann, Jörg Terwort, Andreas Herbert, Vladimir Gilung und Thomas Gerhard. „Zehn Jahre, eine Dekade, ist ein langer Zeitraum und in der heutigen Zeit sicherlich eine Ausnahme“, weiß Ortmeier das langjährige Engagement zu schätzen.

EV-Foto Keblat

Anzeige

Verkaufsoffen in RHEINE

Sonntag, 08.11.09 von 13.00 - 18.00 Uhr

28" Gazelle Basic Nostalgie Damen Hollandrad

Edelstahl-Felgen
Trommelbremse
3-Gang Nabenschaltung mit Rücktritt

429,99

28" Pegasus California Herren-Trekkingrad

Federgabel
Nabendynamo
Alu-Rahmen
Hohlkammerfelgen
Shimano 21-Gang Schaltwerk

339,88

28" KTM Venturo 24 light Herren-Trekkingrad

Standlichtfunktion
Alu-Rahmen
Federgabel
Shimano Deore
24-Gang Schaltwerk

588,88

28" Corona Bravo Damen-Cityrad

Nabendynamo
Alu-Rahmen
Hohlkammerfelgen
7-Gang Shimano Nabenschaltung mit Rücktritt

299,-

* Ehemalige unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. ** Regulärer Preis bei uns. Angebote gelten nur solange der Vorrat reicht. vormontiert / ummontiert

ZWEIRAD CENTER

schroder

RHEINE • OSNABRÜCK • MÜNSTER

www.FAHRRADGIGANT.de

Mo - Fr: 10 - 20 Uhr • Sa: 9 - 18 Uhr • So: 08.11. 13-18 Uhr